

Newsletter 32 | MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH

Schlusstermin / Gesamtquote von 18 %

Sehr geehrte Damen und Herren,

der gemeinsame Vertreter der Anleihehaber, Herr Rechtsanwalt Stefan Ulrich von der Kanzlei STU Management Partners, hat über den aktuellen Sachstand informiert.

Der externe Sachverständige hat die Prüfung der Schlussrechnung (u. a. Verwertung Insolvenzmasse, Einnahmen vs. Eröffnungsbilanz, ordnungsmäßige Verwendung Massekosten/-schulden, Einbindung von Hilfskräften, Berechnungsgrundlage für die Vergütung der Insolvenzverwaltung etc.) abgeschlossen. Das Insolvenzgericht wird einen Schlusstermin im schriftlichen Verfahren durchführen. Die Beteiligten des Verfahrens haben noch Gelegenheit, bis einschließlich 09.10.2023 Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis (enthält u. a. die anerkannten Forderungen der Gläubiger), die Schlussrechnung, den Vergütungsantrag des Insolvenzverwalters sowie Anträge zur Behandlung nicht verwertbarer Vermögensgegenstände vorzulegen; Letztere sind im Verfahren nicht gegeben.

Hierzu hat der gemeinsame Vertreter folgende Anmerkungen mitgeteilt:

- Es sind keine Beanstandungen hinsichtlich der Schlussrechnung seitens des externen Prüfers bzw. des Gerichts bekannt.
- Die Forderungen der Anleihegläubiger sind im Schlussverzeichnis unverändert mit 53,6 Mio. Euro von insgesamt 63 Mio. Euro erfasst.
- Das Gericht wird über den vorliegenden Vergütungsantrag des Insolvenzverwalters i. H. v. ca. 1,26 Mio. Euro netto noch entscheiden; etwa 860.000 Euro netto wurden bereits als Vorschuss genehmigt und ausgezahlt.
- Der Gläubigerausschuss plant, aktuell keine Einwände gegen die o. a. Punkte bei Gericht vorzulegen.
- Der gemeinsame Vertreter hat eine Einschätzung eines Insolvenzrechtlers zur Höhe des Vergütungsantrags des Insolvenzverwalters eingeholt; es haben sich keine Anhaltspunkte für Beanstandungen ergeben; daher ist ebenfalls nicht geplant, gegen den Vergütungsantrag Einwendungen zu erheben.
- Nach Abzug der Restvergütung stehen perspektivisch etwas über 100.000 Euro für eine finale Ausschüttung an alle Gläubiger zur Verfügung; das deckt sich in etwa mit den Angaben des Abschlussberichts, den die Anleihehaber bereits Mitte letzten Jahres erhalten haben (0,2 %).

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

- Wann es zur finalen Ausschüttung dieser ca. 0,2 % kommen wird, hängt in erster Linie davon ab, ob der Schlusstermin wie geplant stattfindet und wann das zuständige Finanzamt im Anschluss die finale Vorsteuer erstattet.

Die gesamte Insolvenzquote wird somit ca. 18 % betragen und liegt somit weit über dem Durchschnitt für Insolvenzverfahren in Deutschland. Dennoch ist der Verlust von knapp 82 % des Kapitals selbstverständlich sehr bedauerlich.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, den 13.09.2023

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH!